

Nassschleifmaschine T8 von Tormek

Immer scharf

Eine richtig scharfe Schneide erleichtert die Arbeit enorm. Um die richtige Art zu schärfen entspinnen sich regelrecht philosophische Diskussionen. Wir haben ganz praktisch die Nassschleifmaschine T8 von Tormek getestet und stellen Ihnen einen sehr einfachen und effektiven Weg zum Schärfen vor.

Selbst nagelneue Stechbeitel und Hobel-eisen sind nur scharf. Richtig scharf werden sie erst durch entsprechende Nachbearbei-tung.

Ausstattung

Die Nassschleifmaschine T8 ist eine lang-sam laufende Kombi-Schleifmaschine, die in ihrer Grundkonfiguration aus einem 250 Millimeter großen Schleifstein und einer 220-Millimeter-Abziehscheibe mit Leder-Abziehfläche besteht. Das Gehäuse ist komplett gekapselt, der Motor hat eine Leistungsaufnahme von 200 Watt. Oben auf der Maschine befindet sich ein Werk-zeughalter, an dem der Werkzeugträger für die zu schärfende Klinge montiert wird. Daneben sind noch der Tragegriff und der Einschalter platziert. Vorn an der Maschi-ne kann ein Halteblech aufgeklebt werden, an dem die mit Magneten ausgestattete Einstelllehre Halt findet und so immer zur Hand ist. Unter dem Schleifstein befindet sich ein Wasserbecken, das in der Höhe verstellbar ist. Zum Entleeren und Reinigen kann das Becken mit einem Drehknebel (auf der Rückseite der Maschine) herunter gedreht und entnommen werden. Auf der einen Seite des Beckens befindet sich von außen ein Schaber, der mit seinem Mag-



Mit dieser Schablone werden der Winkel der Schneide ausgemessen und der Schleifwinkel an der Maschine eingestellt



Ein unglaublich nützliches Zubehör ist der Drehtel-ler. Mit ihm kann die Maschine sehr einfach ge-dreht werden, wenn die Schleifrichtung (Wechsel vom Schleifen zum Abziehen) gewechselt wird

neten Metallpartikel aus dem Wasser sam-melt. Auf der anderen Seite befinden sich die Abziehscheibe aus Leder und die Kabel-zuführung.

Zum Lieferumfang der T8 gehören ein Steinpräparierer, um den Schleifstein von Schnell- auf Feinschleifen zu dressieren, ein Dreh- und Abrichtwerkzeug, mit dem um die Lauffläche des Steins geglättet wer-den kann, die WM-200-Winkellehre zum Einstellen der Schleifvorrichtungen, eine Vorrichtung zum Schleifen von geraden Schnitten und eine Tube Abziehpaste für die Lederscheibe.

Inbetriebnahme

Die Erstinbetriebnahme ist einfach. Nach-dem der Schleifstein montiert ist, gilt es nur noch, die Abziehscheibe aus Leder vor-zubereiten. Hierfür wird die Lauffläche der Lederscheibe mit einem Öl präpariert, das zum Lieferumfang der Maschine gehört. Das Öl wird dünn aufgetragen und sorgt dafür, dass später die Abziehpaste besser ins Leder eindringen kann. Damit ist die Erstinbetriebnahme abgeschlossen und die Maschine betriebsbereit.

Schleifen und schärfen

Grundsätzlich muss vor jedem Schliff über-prüft werden, ob sich der Stein im Wasser dreht. Daher sollte der Wasserstand immer kontrolliert werden. Daneben muss die Ab-ziehscheibe mit Schleifpaste eingestrichen werden.



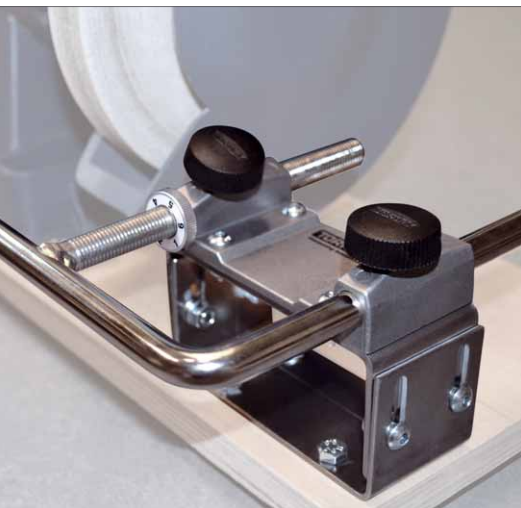
Für die T8 gibt es umfangreiches Zu-behör. Schon die Grundausstattung ermöglicht es, viele verschiedene Schneiden zu schärfen



Zum Entleeren und Reinigen kann das Becken herunter-gefahren und abgenommen werden



Auf diesem Gestänge werden die verschiedenen Schleifführungen befestigt. Der Abstand und der Winkel des Werkzeuges zum Stein werden durch die Justierschraube eingestellt



Wenn Klingen ganz neu geschliffen werden müssen, empfiehlt es sich, diese mit dem Montagesatz BGM-100 an einem schnell drehenden Schleifstein vorzuschleifen und erst danach die T8 zu nutzen. So reduziert man den Verschleiß an der T8 deutlich und spart viel Zeit, da der Abtrag des schnell drehenden Steins deutlich größer ist. Dabei sollte das Eisen auf jeden Fall gut gekühlt werden, damit es nicht ausglüht



Der Drehteller in Aktion

Ist die Maschine einsatzbereit, kann das Werkstück, zum Beispiel ein Stechbeitel, in die Führung für gerade Klingen eingesetzt werden. Dann wird der Führung auf den Werkzeugträger geschoben und mithilfe der Winkellehre der gewünschte Schleifwinkel eingestellt. Dazu dreht man die Stellschrauben am Werkzeugträger so lange vor und zurück, bis der korrekte Winkel eingestellt ist. Zuletzt wird der Werkzeugträger mit zwei Knebelschrauben fixiert.

Nun wird die Maschine eingeschaltet und die Klinge auf dem Stein mit leichtem Druck langsam seitlich hin- und hergeschoben bis der gewünschte Schneidewinkel angeschliffen ist. Um sicher zu sein, dass wirklich die ganze Fläche geschliffen wurde, kann die Fläche vor dem Schleifen mit einem Filzschreiber geschwärzt werden. Dem Stein schadet das nicht und man kann genau sehen, ob die Fläche komplett geschliffen wurde.

Anschließend wird die Maschine gedreht. Bisher wurde gegen die Drehrichtung geschliffen, zum Abziehen wird mit der Drehrichtung des Steins gearbeitet um das Leder nicht mit der Klinge zu beschädigen.

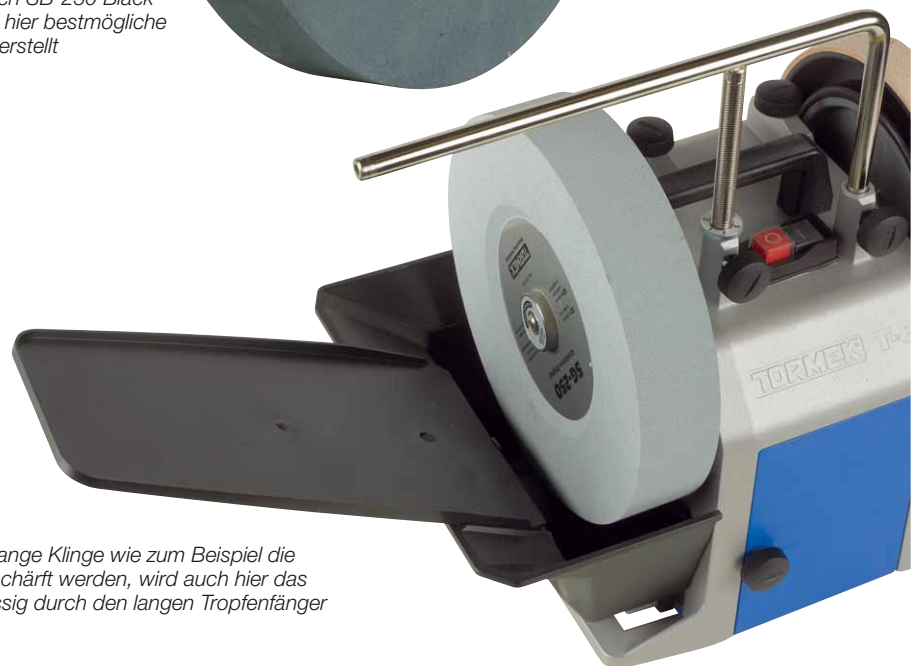
Jetzt wird die geschliffene Fläche poliert. Das Ergebnis ist erst dann perfekt, wenn man sich in der frisch geschliffenen Fläche spiegeln kann und der Schleifgrat komplett entfernt wurde.

Der Standardschleifstein ist für gehärtete Stähle ungeeignet, hierfür gibt es den SB-250 Blackstone, der auch hier bestmögliche Ergebnisse sicherstellt



Diese Stechbeitel wurden an gewöhnlichen, schnell drehenden Schleifböcken geschärft. Auch solche im Grunde zerstörte Klingen können mit der T8 schnell wieder instand gesetzt werden

Jetzt besitzt der Stechbeitel eine unvergleichliche Schärfe. Zieht man ihn nur leicht über ein Blatt Papier, ist es schon zerschnitten. Stechbeitel, Hobel und sonstige Klingen schneiden Holz und ähnliche Materialien wie Butter. Mit einem so scharfen Werkzeug macht die Arbeit nicht nur Spaß, sondern auch die Ergebnisse werden unvergleichlich gut. Auf jeden Fall ist klar, warum Tormek jeder Maschine und jedem Zubehörteil ein Päckchen Pflaster beilegt.



Sollte mal eine lange Klinge wie zum Beispiel die einer Sense geschärft werden, wird auch hier das Wasser zuverlässig durch den langen Tropfenfänger aufgefangen

Pflege und Wartung

Die Nassschleifmaschine T8 von Tormek benötigt kaum Pflege und Wartung. Im Allgemeinen reicht es aus, den Wasserkasten regelmäßig von Schleifpartikeln zu reinigen und die Lederscheibe sollte immer mit genug Abziehpaste betrieben werden. Beim Reinigen des Wasserkastens sollte beachtet werden, das Wasser nicht in einem normalen Ausguss zu entsorgen, weil sich die Schleifpartikel ablagern und den Ablauf verstopfen können.



Der magnetische Schaber bindet die Metallpartikel an der Innenseite des Beckens



Hier sieht man den gebundenen Metallstaub in der Wanne

Fazit

Wer auf wirklich scharfe Werkzeuge angewiesen ist, für den ist die Nassschleifmaschine T8 von Tormek ein absolutes „Must-have“. Diese Maschine arbeitet schnell, präzise und bietet so viel Zubehör, dass sie wirklich jede Schneide schärfen kann. Das Schärfen an sich geht gerade bei schon einmal geschärften Werkzeugen so schnell, dass es problemlos möglich ist, mal eben eine Klinge zu schärfen, toll!

Dipl.-Ing. Olaf Thelen

Tormek Nassschleifmaschine T8

Vertrieb: Tormek, Lindesberg (SE)
 Preis: um 600 Euro
 Hotline: 0046 581 14790
 Internet: www.tormek.se

Technische Daten:

Nennspannung: 230 V
 Leistungsaufnahme: 200 W
 Maße (B x T x H): 270 x 270 x 330 mm
 Schleifstein: SG-250 original Tormek
 Abziehscheibe: Leder, 220 x 31 mm
 Gewicht: 14,8 kg

Note:

Funktion: 50% 1,2 ●●●●●
 Bedienung: 30% 1,2 ●●●●●
 Ausstattung: 20% 1,1 ●●●●●

Bewertung: + -

+ hervorragendes Schleifergebnis / Handhabung

Handwerk + Industrie

Heimwerker
 Praxis 4/2017

1,2

Referenzklasse

Preis/Leistung: sehr gut

Heimwerker Praxis zum Nachbestellen!

In unserer Testgeräteliste finden Sie alle Geräte, die bereits von uns getestet wurden. Die Liste mit den entsprechenden HEIMWERKER PRAXIS-Ausgaben soll Ihnen als Orientierungshilfe dienen. Sollte Ihnen eine Ausgabe HEIMWERKER PRAXIS in Ihrer Sammlung fehlen, benutzen Sie diesen Nachbestell-coupon.

✗ Bitte markieren Sie die gewünschten Ausgaben deutlich mit einem Kreuz und senden den Coupon an:

Michael E. Brieden Verlag GmbH
 HEIMWERKER PRAXIS-Nachbestellung
 Gartroper Straße 42 • 47138 Duisburg

Name, Vorname: _____

Straße: _____

PLZ, Wohnort: _____

E-Mail: _____

Mit der Angabe der E-Mail-Adresse bin ich mit der Zusendung von kostenlosem Info-Material einverstanden.

Datum / Unterschrift: _____



■ Bezahlung bequem und bargeldlos durch Bankeinzug

IBAN: _____ BIC: _____

Geldinstitut: _____

Datum / Unterschrift: _____

■ Lieferung gegen Vorkasse zzgl. Porto und Verpackung
 Porto: 1 Exemplar: 1,45 € · 2 Exemplare: 2,30 € · Ausland: 3,35 €